Reisende und Auswanderer nach Amerika

erlaube ich mir auf die Brochüre: **„Praktische Rathschläge und Mittheilungen für deutsche Einwanderer"**, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft der Stadt New-York, ergebenst aufmerksam zu machen. Aus der Fülle der wohlgemeinten Rathschläge der Brochüre will ich nur die Mittheilungen auf S. 5 u. 6 hervorheben. Sie lauten:

„Es gibt verschiedene Reiseangelegenheiten nach den Vereinigten Staaten. Wir rathen den deutschen Auswanderern aber entschieden zur direkten Reise über die deutschen Seestädte Bremen oder Hamburg, eventuell rheinabwärts über Antwerpen oder Rotterdam. Auf Bremer oder Hamburger Postdampfern, welche die Ueberfahrt nach New-York gewöhnlich in 10—12 Tagen machen, sind Deutsche entschieden am besten aufgehoben. Die prachtvollen deutschen Dampfer zeichnen sich durch bewährte Seetüchtigkeit, musterhafte Ordnung und — was wesentlich ist und nicht unerwähnt bleiben darf — durch eine nahrhafte, völlig zureichende Beköstigung der Zwischendecks-Passagiere aus.

Agenten, welche für andere Dampfer-Linien Passagiere anwerben, weisen gewöhnlich darauf hin, daß auf den von ihnen empfohlenen Dampfschiffen der Ueberfahrtspreis geringer sei. Das ist in Wirklichkeit aber eine arge Täuschung, denn zu dem Passagepreis kommen nicht blos vielerlei Kosten und die großen Unbequemlichkeiten des mehrmaligen Umladens, sondern die selten angenehme Reise dauert auch durchschnittlich 8 Tage länger (und Zeitverlust ist Geldverlust — der Auswanderer kommt um soviel später in lohnende Beschäftigung); was aber das Wichtigste ist: auf ausländischen Schiffen mit englischer oder französischer Mannschaft werden die deutschen Auswanderer in vielen Fällen schlecht behandelt, und die Beköstigung und Verpflegung sind häufig unbefriedigend.

Die deutschen Reisegelegenheiten sind:

Ueber Bremen: Der Norddeutsche Lloyd, welcher jetzt in der Regel wöchentlich zwei Dampfer nach New-York expedirt. Diese Schiffe verlassen Bremerhaven jeden Mittwoch und Sonntag. In den Wintermonaten pflegt jede Woche nur ein Dampfer (am Sonntag) abzufahren.

Ueber Hamburg: Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft in Hamburg. Die Dampfer dieser Linie gehen jeden Mittwoch und Sonntag von Hamburg nach New-York ab. Die Mittwochsdampfer laufen in Havre an, von wo sie Samstags ihre Reise nach New-York fortsetzen. Die Sonntagsdampfer gehen meistens direkt nach New-York. Für Auswanderer aus Süddeutschland und der deutschen Schweiz, welche den Weg **über Havre** wählen, ist diese Linie daher sehr bequem und empfehlenswerth.

Was braucht nun der Auswanderer für die Seereise?

Wie gesagt, ist die Kost, welche auf deutschen Dampfern den Zwischendecks-Passagieren verabreicht wird, völlig genügend und zureichend. Getränke können am Bord aller deutschen Dampfer zu billigen Preisen gekauft werden; condensirte Milch für die Kinder wird unentgeltlich verabreicht.

Nothwendig für die Ausrüstung zur Fahrt im Zwischendeck ist noch einiges Blechgeschirr, da die Dampfschiff-Gesellschaft dasselbe den Zwischendecks-Passagieren nicht zu liefern hat (Matratze und Kopfkissen wird unentgeltlich geliefert und bleibt Eigenthum des betr. Passagiers.) Familien mit Kindern ist es dringend zu rathen, sich alles unbequemen Hausraths zu entledigen, aber gut mit warmen Kleidern und wollenen Decken versehen an Bord zu gehen. Für kleine Kinder sind viele Windeln und Tücher unerläßlich, die Erwachsenen sollten dagegen — und nicht allein für die Tage der Ueberfahrt, sondern beständig — auf wollenes Unterzeug halten: Unterhemd, Leibbinde und Unterbeinkleider sind bei dem schroffen Witterungswechsel, der in den Ver. Staaten vorherrscht, zur Erhaltung einer guten, kräftigen Gesundheit absolut nothwendige und unerläßliche Kleidungsstücke, für den Sommer nicht minder, als für den Winter." u. s. w.

Obige Broschüre (Ladenpreis 40 Pfg.) liegt bei mir zur gen. Einsicht auf und bemerke, daß ich dieselbe jedem meiner Passagiere unentgeltlich verabfolge.

Für die von der deutschen Gesellschaft der Stadt New-York so sehr empfohlenen

Deutschen Dampfer

sind bei mir jeder Zeit **Schiffsverträge zur Reise über Havre, Hamburg oder Bremen**

zu Original-Preisen

d. h. zu gleichen Preisen, wie an den betr. Seehäfen, wofür ich jede Garantie gewähre, zu haben.

Wilh. Rieker, Buchdruckerei-Besitzer in Altenstaig.

Einige Zeugnisse, welche die gewissenhafteste Besorgung der Reisenden sowohl Seitens meines Haupt-Agenten, des Herrn Albert Starker in Stuttgart, als meiner Bezirks-Agentur bestätigen, erlaube mir nachstehend zu veröffentlichen:

Abschrift einer Karte.

New-York, 5. Januar 1883.

Geehrter Herr Starker!

Heute Mittag hier angelangt, will ich Ihnen sofort das Gewünschte mittheilen; die Behandlung an Bord unseres „Gellert" war eine ausgezeichnete zu nennen, die Herren Offiziere, sowie die übrige Mannschaft waren im Ganzen sehr freundlich und gefällig, sowie auch die Kost ließ im Mindesten nicht etwas zu wünschen übrig, sie war eine sehr gute zu nennen. Ich war deßhalb sehr zufrieden damit, sowie die übrigen Passagiere alle, Sie können diese Strecke Hamburg aufs beste empfehlen.

Achtungsvoll L. Eh.

Abschrift eines Briefes.

Havre, 17ten Juli 1883.

Herrn General-Agent Albert Starker in Stuttgart!

Heute Abend um 8 Uhr fahren wir von Havre nach New-York ab, auf dem neuen, deutschen Dampfer „Rhätia". Vor der Abfahrt bezeugen wir Ihnen hiermit gerne unsere vollste Zufriedenheit mit der guten und billigen Beförderung durch Ihre Agentur. Auf der ganzen Reise durch Frankreich wurden wir sehr freundlich behandelt; über Havre ist der beste und bequemste Weg nach Amerika für alle Süd-Deutsche, wir rathen allen unsern Landsleuten bei Ihnen über Havre zu akkordiren.

Mit Kost und Logis zufrieden. Es grüßen Sie freundlich

W. S...t m. Frau. L. F.....n.
K. W..ch mit Kinder.

Diese und noch andere Briefe liegen zur gef. Einsicht in Original auf meinem Bureau vor.

Abschrift.

New-York, P. St., 16. Dezbr. 1882.

Geehrter Herr Starker!

Nach meiner glücklichen Ankunft hier, will ich Sie sogleich benachrichtigen über meine Reise bis hieher. Ich fuhr am Sonntag den 26. Nov. morgens früh in G. ab und kam wohlbehalten Mittags 12 Uhr in Frankfurt an. Herr L. ließ mich durch seinen Diener abholen, dieser führte mich auf das Bureau und als mein Accordschein visirt war, führte er mich ins Gasthaus zur Stadt Amsterdam, wo ich gastfreundlich empfangen und gut und billig bewirthet wurde. Nachts 11 Uhr mußte ich weiter reisen, da kam ich Montag Nachmittag 4 Uhr in Hamburg an. Herr H. holte mich selbst ab und führte mich in sein Haus, wo ich von Frau H. sehr freundlich empfangen und gut bewirthet wurde, es gefiel mir sehr gut hier, Herr H. besorgte mir mein Sach aufs pünktlichste, ich brauchte mich um nichts zu kümmern, mit warmem Händedruck nahm ich Abschied von diesem Hause. Mittwoch Vormittags 10 Uhr wurden wir eingeschifft und kamen den 15. Dez. hier an. Auch hier wurde ich über alles Erwarten gut empfangen, ich blieb hier über Nacht und werde heute Samstag weiter reisen. Ich bin mit meiner Reise sehr zufrieden und sage Ihnen für Ihre Empfehlungen und Rathschläge, die mir auf meiner Reise zu gut kamen, meinen verbindlichsten Dank. Ich rathe einem jeden, der diese Reise machen will, sein Reise-Billet von Herrn Starker schreiben zu lassen. Nochmals dankend, grüßt Sie

Ch. W.

Abschrift eines Briefes.

Hamburg, 6. Juni 1882.

Unserem Herrn Agenten, dem Buchdruckerei-Besitzer Wilh. Rieker in Altenstaig bei welchem die Unterzeichneten auf den Dampfer „Westphalia" nach New-York akkordirt, sagen wir unsern öffentlichen, besten Dank für die gute Beförderung, freundliche und billige Behandlung, welche uns Dank der Umsicht und Fürsorge unseres Agenten während unserer Reise bis Hamburg und auch hier im Hause des Herrn R. Hagge, Gasthof „zum süddeutschen Hofe" aufs Beste zu Theil geworden.

Der Wahrheit gemäß die 25 Unterzeichneten.

(Folgen die Unterschriften.)

Abschrift einer Karte.

Amsterdam, 4. Sept. 1882.

Geehrter Herr Rieker!

Die Haist'sche Familie bedankt sich bei Ihnen bestens für die gute und billige Beförderung. Wir fahren schon auf dem Wasser nach New-York. Leben Sie wohl!

---

u. s. w.

Bei W. Rieker in Altenstaig — gleiche Ueberfahrts-Preise wie an den betreffenden Seehäfen, wofür garantirt wird.

Druck der W. Rieker'schen Buchdruckerei in Altenstaig.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw